

GEMEINDE SITTENSEN  
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

**PROTOKOLL**

über die 03. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus  
am Donnerstag, den 23.01.2014  
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Hermann Dodenhof

Mitglieder

Herr Karpeter Ahrens

Herr Johann Burfeind

Herr Michael Larink

Frau Inge Lefevre

Herr Jörg Schuschke

Frau Iris Stabenau

Gäste

Herr Gerhard Grimm

stellv. Gemeindedirektor

Herr Stefan Miesner

von der Verwaltung

Frau Erika Jaschinski

Frau Birgit Weiden

zur Beratung hinzugezogen

Herr Günter Dittmer

Protokollführer

Frau Bettina Müller

**Abwesend:**

Mitglieder

Herr Ralf Gräbe

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 22. Januar 2013
- 5 Bericht Frau Weiden (Handwerkermuseum, Wassermühle)
- 6 Bericht Frau Jaschinski (Tourismus in der Gemeinde Sittensen)
- 7 Öffnungszeiten Heimathaus
- 8 Haushalt 2014
- 9 Investitionsprogramm 2013 - 2017
- 10 Mitteilungen der Verwaltung
- 11 Fragen und Anregungen

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Dodenhof, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt.

### zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Ergänzende Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird festgestellt.

### zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 22. Januar 2013

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die Sitzung vom 22.01.2013 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

### zu 5 Bericht Frau Weiden (Handwerkmuseum, Wassermühle)

Frau Weiden gibt einen Rückblick über die Aktionen in 2013. Neben verschiedenen Ausstellungen (unter anderem 750-Jahre Freetz) wurden Kurse im Rahmen des Ferienprogrammes sowie Webkurse und Bastelangebote anlässlich des Weihnachtsmarktes durchgeführt. Neu im Museum ist eine Bügel-eisen-Sammlung. Für 2014 wurde ein neuer historischer Kalender erstellt. Frau Weiden erwähnt weiter den lobenswerten Einsatz des Museumsdienstes, welcher die Einrichtung tatkräftig unterstützt. Besonders ist ihres Erachtens Herr Friedhelm Kaiser, Sittensen, zu nennen.

Zurzeit sind Fotobeiträge zum Wettbewerb des Seniorenbeirates zum Thema „Jung und Alt“ in der Mühle zu sehen. Weitere Kunstaustellungen sind bereits in Planung. Im Frühjahr folgt die Ausstellung der Tischlergesellenstücke, die nun jährlich zu sehen sein wird. Im Herbst ist die Präsentation der historischen Häuser der Gemeinde Klein Meckelsen geplant. Darüber hinaus werden wieder verschiedene Angebote zum Ferienprogramm und Weihnachtsmarkt vorbereitet. Weiterhin weist Frau Weiden auf einen Vortrag des Herrn Dr. Ehrhardt am 27.01.2014 zum Buchprojekt „Börde Sittensen“ hin.

### zu 6 Bericht Frau Jaschinski (Tourismus in der Gemeinde Sittensen)

Einleitend gibt Frau Jaschinski das Lob vieler Besucher der Wassermühle über die sehenswerte Einrichtung weiter. Anschließend informiert sie die Anwesenden über die Übernachtungszahlen 2013. Mit zahlreichen Gruppen wurden Rad- und Wandertouren sowie Halb- und Tagestouren mit verschiedenen Programmen durchgeführt. Insgesamt wurden 31 Veranstaltungen mit 1.300 Personen von den Gästeführern begleitet. Das Team konnte um zwei Gästeführerinnen erweitert werden. Weiterhin hat Frau Jaschinski den Besuch der niederländischen Partnerschule der Grundschule Sittensen begleitet.

Der von der Gemeinde Sittensen aufgelegte Flyer „Sehenswertes in Sittensen“ ist fast vergriffen. Für 2015 sollte über einen Nachdruck nachgedacht werden.

Der TouROW hat den Gästeprospekt neu gestaltet. Zukünftig wird der Anbieter- von dem Informati-onsteil getrennt sein; somit ist eine aktuelle Gestaltung möglich.

Am 16.02.2014 wird sich Sittensen am „Welt-Gästeführertag“ beteiligen. Rund um das Heimathaus und Wassermühle sind verschiedene Aktionen zum Thema „Feuer und Flamme“ gemeinsam mit dem TouROW und der Feuerwehr Sittensen geplant.

Das Wanderwegeprojekt „Nordpfade“ wird im Landkreis Rotenburg (Wümme) umgesetzt. Es gibt verschiedene Touren, die mit Hinweistafeln gekennzeichnet werden. Informationsmaterial steht im Touristikbüro zur Verfügung.

Abschließend berichtet Frau Jaschinski über das überregionale Radwegeprojekt „D-Route“. Die Route „D7“ berührt Sittensen. Die Kennzeichnung erfolgt in Kürze.

#### zu 7            Öffnungszeiten Heimathaus

Vor einigen Jahren wurde aufgrund des Besuchermangels die regelmäßige Öffnungszeit an jedem Wochenende auf ein Wochenende im Quartal beschränkt. Da auch an diesen Sonntagen nur wenige Besucher ins Heimathaus kommen, ist nach Ansicht des Vorsitzenden die Öffnung des Heimathauses an den Wochenenden zu überdenken. Nach kurzer Beratung kommen die Anwesenden überein, von einer regelmäßigen Öffnung des Heimathauses an den Wochenenden abzusehen. Der Ausschuss empfiehlt, stattdessen zu einer besonderen Veranstaltung (z.B. Bauernmarkt, Backtag) das Haus zu öffnen. Der Vorsitzende regt an, in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein ein passendes Konzept zu erarbeiten. Herr Larink ergänzt, hier auch den WIR und andere Interessengruppen (z.B. Landwirte) einzubinden.

#### zu 8            Haushalt 2014

Zu Beginn der Erörterung wird darauf hingewiesen, dass das Jahresergebnis 2013 noch nicht endgültig ist. Der Bereich Gebäudebewirtschaftung fällt in die Zuständigkeit des Bauausschusses.

Frau Stabenau bittet um ausführlichere Erläuterungen im Haushaltsplan zu den Kostenstellen/Sachkonten, damit die Ansätze für die Ratsmitglieder nachvollziehbar sind.

Bei der Kostenstelle 3 57302 00 „Märkte“ wird das Sachkonto 4318000 „Zuschüsse an übrige Bereiche“ hinterfragt. Der Ansatz von 4.000 € beinhaltet die Zeltmiete anlässlich des Jahrmarktes sowie einen Zuschuss für die Zeltbewirtschaftung.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Sittensen beschließt den Haushalt 2014.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

#### zu 9            Investitionsprogramm 2013 - 2017

Das Investitionsprogramm ist vom Ausschuss für Kultur und Tourismus nicht zu beraten.

#### zu 10          Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung werden nicht vorgetragen.

zu 11      Fragen und Anregungen

Frau Stabenau regt an, den Weihnachtsmarkt am Samstag auch auf die Bahnhofstraße auszudehnen und möchte wissen, ob eine Sperrung der Landesstraße zwischen Busbahnhof und alter Post möglich wäre. Nach Ansicht von Herrn Miesner wäre hier zunächst mit dem WIR abzustimmen, ob seitens der Geschäftsleute eine Erweiterung des Marktes überhaupt gewollt ist. Eine ähnlich lautende Anfrage an den WIR hat bisher zu keinem Ergebnis geführt. Er weist daraufhin, dass der Weihnachtsmarkt in seiner jetzigen Form vom Heimatverein organisiert wird.

Herr Larink bemängelt den Zeitpunkt dieser Sitzung. Für ihn als Lehrer sei der Termin in der Woche vor der Zeugnisausgabe in den Schulen sehr ungünstig.

Herr Burfeind regt an, das Angebot von Trauungen am Wochenende flexibler zu gestalten. Bisher sind Trauungen an jedem ersten Samstag im Monat nur für Brautpaare aus dem Bereich der Samtgemeinde Sittensen möglich. Seines Erachtens sollte man auch Ortsfremden ermöglichen, am Samstag in Sittensen zu heiraten. Dies sieht Herr Burfeind auch als Wirtschaftsförderung für die örtliche Gastronomie. Herr Miesner verweist auf die Zuständigkeit der Samtgemeinde. Mit der Regelung, dass Samstagstraunungen nur den hiesigen Heiratswilligen vorbehalten sind, wollte man einen „Heiratstourismus“ vermeiden. Bei Ausdehnung der Wochenendtrauungen ist zu berücksichtigen, dass die Standesbeamten die geleisteten Mehrstunden (einschl. Wochenendzuschlag) während der regulären Arbeitszeit abbauen müssen.

Zu der von Frau Stabenau angesprochen Erweiterung des Weihnachtsmarktes gibt Herr Grimm zu bedenken, dass mit einer Sperrung der Landesstraße manche Geschäfte nicht oder nur erschwert erreichbar sind und nennt die Kurze Straße, deren Sanierung ansteht, als Alternative. Nach Meinung des Vorsitzenden sollte der Weihnachtsmarkt unverändert an der Mühle stattfinden. Auch Frau Jaschinski berichtet von der positiven Resonanz der Besucher.

Weitere Fragen und Anregungen werden nicht geäußert. Die Sitzung wird um 19.40 Uhr geschlossen.

gez. Dodenhof  
Vorsitzender

Gez. Miesner  
Stellv. Gemeindedirektor

gez. Müller  
Protokollführerin